

18 Zusammenarbeit mit einer fremdsprachigen Partnerklasse

Im Netz gibt es verschiedene Vermittlungsstellen, welche das Suchen von Partnerklassen weltweit ermöglichen. Die neuen Technologien helfen, den Zugang wesentlich zu erleichtern und die Qualität des Austausches zu verbessern, indem sie Tools für eine schnelle, einfache und kostenlose Kooperation bereitstellen. Unabhängig von der Schulumgebung können die einmal geknüpften Kontakte weiter gepflegt werden.

Vorkenntnisse

- ▶ ESP: ab B1 Schreiben, Lesen, Sprechen
- ▶ eine Lernplattform bedienen

Rahmen

- ▶ Zeitrahmen abhängig vom Projektumfang
- ▶ pro S: 1 PC mit Internetanschluss
- ▶ Tandem- oder Gruppenarbeit

Vorarbeit

▶ Die L sucht auf die unter www.sprachlernplattform.ch/sz18 angegebenen Links eine Partnerklasse. Anschliessend entscheidet sie sich für eine Plattform, auf der die Tandemarbeit stattfinden kann. Je nach Bedarf können diese Plattformen noch individuell eingerichtet und auf das Projekt abgestimmt werden. Gemeinsam mit der L der Partnerklasse formuliert sie spezifische Ziele für die Zusammenarbeit (Dazu empfiehlt sich die Lektüre des Artikels „Leitfaden für den ICT-Einsatz in kooperativen und digitalen Lehr-Lern-Umgebungen“, siehe www.sprachlernplattform.ch/sz18). üblich ist.



Vorarbeit | Die S sollen auf der Plattform Bekanntschaft mit der Partnerklasse machen (ideal durch eine Präsentation der eigenen Person und/oder eine freie Unterhaltung in einem Forum, siehe Szenario 15).

Dadurch sollen sich die S gegenseitig kennen lernen und mit der Plattform vertraut werden.



Aufträge und Prozesse | Ein bestimmter Auftrag wird an Tandems oder Gruppen verteilt. Diese erhalten auf der Plattform einen Platz (eigene Wiki-Seite, eigenes Forum und/oder eigenen Chatraum), wo sie miteinander kommunizieren und das Endprodukt fertig stellen können. Die L behält somit bei Bedarf den Überblick über die Arbeitsfortschritte der einzelnen Gruppen.

- Die Lehrperson wird zum Coach, die S lernen voneinander.
- Die interkulturelle Kompetenz wird aktiv gefördert.

MÖGLICHE SZENARIEN

a) Innerhalb von wenigen Wochen sollen die S in Tandems eine Erzählung in der Fremdsprache in Etappen schreiben, welche vom Partner laufend verbessert wird (z.B. mit der Korrekturfunktion im Word, siehe Anleitung unter www.sprachlernplattform.ch/sz18). Sind alle Texte fertiggestellt, werden sie an einem zentralen Ort gespeichert und jeder erhält den Auftrag, eine bestimmte Zahl von fertigen Texten zu lesen und zu kommentieren. Die Autoren und Autorinnen können anschliessend noch Korrekturen einbauen und die Arbeit ihrer L abgeben.

b) In Gruppen erarbeiten die S eine Präsentation oder eine Website (siehe Szenario 20) zu einem interkulturell relevanten Thema (Sehenswürdigkeiten, Alltagsgewohnheiten, Geographie, Geschichte, Musik, Essgewohnheiten, Freizeit und Feste, usw.). Die Diskussion zur Projektplanung sowie die Arbeitsaufteilung, erfolgt auf der Lernplattform; das Endprodukt kann darauf gespeichert oder ausgedruckt werden.

c) In Gruppen bereiten sich die S auf einen gemeinsamen Ereignis vor, z.B. eine Begegnung, einen gemeinsamen Ausflug, eine Ausstellung. Aufträge in diesem Sinne können Webquests vorsehen (siehe Szenario 9), Präsentationen des eigenen Landes oder einzelner Monumente, die Kreation von zweisprachigen Quiz und Unterhaltungsaktivitäten während der Begegnung usw. Auch kann die Lernplattform eine reelle Begegnung begleiten, wenn z.B. ein Tagebuch (Blog) gemeinsam geführt und kommentiert wird.

Meinungen

► L: Dieses Szenario bietet etwas, was ohne digitale Medien kaum zu realisieren wäre. Das Ganze entwickelt sich fast von selbst, und es ist ungemein interessant mitzuerleben, wie aus der anfänglichen Zurückhaltung Offenheit und Mut im gegenseitigen Austausch entstehen!

► L: Die S müssen zwar einen ganz genauen Auftrag erfüllen, es entwickeln sich aber auf der Plattform auch private Gespräche und teilweise bleiben später noch MSN- oder Mailfreundschaften erhalten. Die Möglichkeit, mit Muttersprachlern zu kommunizieren, schafft zusätzliche Motivation für meinen Fremdsprachenunterricht. Zugegeben, ich habe eine Form gewählt, bei welcher der Aufwand relativ gross ist, aber für mich lohnt es sich ganz bestimmt. Wie immer wird es nach der ersten Erfahrung einfacher, weil man weiss, worauf man achten sollte und schon eine L im fremdsprachigen Gebiet kennt.

► S: Die ganze Klasse hat unglaublich viel gearbeitet, und wir sind stolz auf unsere Produkte: die persönlichen Texte haben uns alle nähergebracht, auch in unserer eigenen Klasse. Es war zudem eine ganz neue Erfahrung, mit jemandem, den man kaum kennt, so eng zusammen zu arbeiten, ihn zu unterstützen und sich von ihm unterstützen zu lassen.

